



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

BÄCKEREI SCHOLDERBECK



Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit
Baden-Württemberg (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Unsere Schwerpunktthemen	3
„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“ Leitsatz 12	4
Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter“ Leitsatz 2	5
Leitsatz 11: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften“ Leitsatz 11	6
3. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange	8
Ökonomischer Mehrwert	9
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
4. Unser WIN!-Projekt	11
5. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Bäckerei Scholderbeck ist eine Bioland Bäckerei mit Sitz in Weilheim. Seit 1789 ist die Bäckerei in Besitz der Familie Sigel. Im Jahr 1991 haben Bernd und Eve Sigel mit der Verarbeitung von biologischen Rohstoffen begonnen, wobei das Bioland Getreide ausschließlich in Sichtweite der Burg Teck angebaut wird. Mittlerweile wird in der Teckregion eine Fläche von 900 Fußballfeldern biologisch bewirtschaftet. Aus diesem Getreide backen wir Brot und Backwaren, welche wir in unseren 8 eigenen Läden sowie in 90 Biosupermärkten und Naturkostläden vertreiben. 160 Mitarbeiter/innen sorgen jeden Tag dafür, dass alles frisch und lecker gebacken und zur richtigen Zeit am richtigen Ort von unseren Kunden in der Region gekauft werden kann.

Wir backen unsere Backwaren mit handwerklichem Know how und viel Herzblut – besonders am Herzen liegt uns dabei der Anbau von alten Getreidesorten in der Region.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

2. Unsere Schwerpunktthemen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 12: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“
- Leitsatz 2: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter“
- Leitsatz 11: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Wir verarbeiten ausschließlich regionales Bioland Getreide aus der Teckregion. Dieses wird ohne den Einsatz von Pestiziden, Fungiziden und Herbiziden angebaut. Das schützt unser Grundwasser, trägt zur Biodiversität und zum Schutz der Insekten und Kleinstlebewesen bei. Auch haben wir sehr kurze Transportwege durch den regionalen Getreideanbau. Auch in allen anderen Bereichen wollen wir uns diesen Herausforderungen stellen und unser Handeln im Betrieb weiterhin unter ökologischen Gesichtspunkten auf den Prüfstand stellen. Hierzu wollen wir unsere Mitarbeiter und unsere Zulieferer mit ins Boot nehmen.

Unsere MitarbeiterInnen sind unsere größtes Kapital. Ohne deren Fleiß, Zuverlässigkeit und fachliches Know How können wir unsere Kunden nicht tagtäglich mit unseren Bioland Backwaren versorgen. Daher kümmern wir uns um unsere Mitarbeiter, bezahlen faire Löhne, bieten Weiterbildungsmaßnahmen und Fortbildungen an und schaffen innerbetriebliche Aufstiegschancen, um unsere MitarbeiterInnen langfristig an das Unternehmen zu binden.

Die Teckregion, in der wir leben und arbeiten, liegt uns besonders am Herzen: hier wächst unser Getreide, hier arbeiten und leben wir, hier leben und genießen unsere Kunden unsere Backwaren. Daher ist es uns ein großes Anliegen, zum Wohle und zum Schutz der Region daran zu arbeiten, unser Netz an biologisch arbeitenden Landwirten weiter zu verdichten. Dies schafft weitere Arbeitsplätze und generiert einen Mehrwert für die Region.

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“ Leitsatz 12

WO STEHEN WIR?

Unsere MitarbeiterInnen erreichen unsere Backstube hauptsächlich mit dem eigenen PKW, was zu einer großen Verkehrsbelastung führt. Dies ist nicht nachhaltig und belastet die Umwelt

In unseren 8 Filialen setzen wir das übliche Verpackungsmaterial, welches in Bäckereien gebraucht wird, ein. Dieses besteht teilweise aus Plastik, Einweg to Go Becher und Folien. Der Einsatz von Plastik ist nicht nachhaltig und belastet unsere Umwelt stark.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Wir wollen aktiv dafür werden, unsere MitarbeiterInnen für dieses Thema zu sensibilisieren. Hierzu wollen wir die Möglichkeit schaffen, „Jobräder“ bei uns zu installieren. Auch das Thema E-Bike als Jobrad wollen wir in unserem Betrieb aktiv angehen.

Zusammen mit unserem „Qualitätszirkel Verkauf“ wollen wir das Thema plastikfreie Verpackungen angehen und durchleuchten; unter der Vorgabe, dass das Produkt durch die Verpackungsumstellung nicht leidet. Unsere Anforderungen werden wir mit unseren Verpackungsherstellern erörtern und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

In unseren Läden wollen wir im „Coffee to go“ Bereich ein Bonussystem einführen um unsere Kunden zum Müll vermeiden und Umdenke zu animieren.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Mehr Mitarbeiter, die mit dem Rad kommen und das Auto stehen lassen
- Keine Verwendung von Plastikverpackungen im Verkauf in allen unseren Filialen
- Reduzierung der Einweg Becher durch unser Bonussystem

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter“ Leitsatz 2

WO STEHEN WIR?

Als Familienbetrieb haben wir stets ein offenes Ohr für unsere MitarbeiterInnen und helfen auch bei privaten Belangen gerne mit Rat und Tat weiter. Zuverlässige und gut qualifizierte MitarbeiterInnen sind unser größtes Kapital, daher liegt uns das Wohlergehen unserer Mitarbeiter besonders am Herzen. Denn nur wer Freude an seiner Arbeit hat und sich wohlfühlt, macht seine Arbeit gerne, gut und mit Herzblut.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Schulung und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen liegt uns sehr am Herzen, denn nur dadurch kann sich unser Betrieb stetig weiterentwickeln. Das „wachsen lassen“ von MitarbeiterInnen führt zu einer hohen Identifikation mit dem Betrieb und zu einer langfristigen Mitarbeiterbindung.

Die Schulung und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen wollen wir auf allen Ebenen unseres Betriebs vorantreiben und forcieren.

Um ein zusätzliches Ohr zu schaffen, wollen wir einen „Wunschkasten“ in unserem Pausenraum anbringen. In diesen können die MitarbeiterInnen ihre Wünsche anonym einwerfen. Hier wollen wir eine zusätzliche Kommunikationsebene für alle MitarbeiterInnen schaffen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- In Haus Schulungen für unsere MitarbeiterInnen im Verkauf im Rahmen einer „Mitarbeiterakademie“
- Schulungen, welche von unseren Partnern vor Ort durchgeführt werden (Landwirt, Müller, Hühnerhof, Imker...)
- Externe Weiterbildungen fachlicher Art
- Betriebswirtschaftliche Weiterbildungen für unsere Führungskräfte
- Anbringen des „Wunschkasten“ im Pausenraum
- Einrichten eines Schulungsraums für die „Mitarbeiterakademie“

Leitsatz 11: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften“ Leitsatz 11

WO STEHEN WIR?

Wir verarbeiten ausschließlich Bioland Getreide in Sichtweite der Burg Teck. Auch unsere weiteren Rohstoffe wie Eier, Äpfel, Milch, Obst und Gemüse der Saison beziehen wir aus der Region. Unsere Erzeuger kennen wir persönlich und achten auf transparente Lieferketten; so können wir die Herkunft aller Rohstoffe ausweisen und transparent nachvollziehen. Bezüglich der Rohstoffqualität stehen wir mit unseren Rohstofflieferanten in dauerndem Kontakt und Austausch.

Unseren Lieferanten bezahlen wir faire Preise und haben langjährige Lieferbeziehungen. Diese über viele Jahre gewachsenen Partnerschaften in der Region schaffen Arbeitsplätze und halten die Wertschöpfung in der Region.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um den Mehrwert in der Region weiter zu erhöhen, wollen wir unser Netz an biologisch bewirtschafteten Ackerflächen weiter verdichten. Aufgrund der sich ändernden klimatischen Bedingungen wollen wir nach neuen Getreidesorten schauen, welche mit den veränderten Bedingungen besser zurecht kommen.

Mohn, Leinsaat und Kürbiskerne bekommen wir seither nicht aus der Region – hier wollen wir mit einem Anbauversuch versuchen, den Anbau dieser Produkte in der Teckregion voranzutreiben.

Die Umsetzung einer ähnlichen Maßnahmen ist uns bereits vor über 10 Jahren mit den Sonnenblumenkernen gelungen – seither verarbeiten wir in unserem Betrieb ausschließlich Sonnenblumen aus Süddeutschland. Alle diese Maßnahmen treiben die Biodiversität in der Landwirtschaft in unserer Region voran.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Gewinnung von weiteren Ackerflächen
- Anbau von Mohn und Leinsaat
- Neue Getreidesorten bezüglich Klimawandel

3. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir behandeln alle MitarbeiterInnen gleich, unabhängig von Alter, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Auch Menschen mit Handicap stehen wir offen gegenüber und sind bestrebt, sie in den Arbeitsprozess zu integrieren. Auch Menschen mit Lernbehinderungen oder Asylhintergrund finden bei uns eine Arbeit. Für deren besonderen Bedürfnisse setzen wir uns ein und arbeiten mit Kooperationspartnern wie der Diakonie, Ak Asyl und den entsprechenden Ämtern zusammen. Auch für MitarbeiterInnen, die nach einer langen Erkrankung wieder in unserem Betrieb Fuß fassen, setzen wir uns in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen besonders ein und schaffen die entsprechenden Rahmenbedingungen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Jeden Tag unsere Kunden zu begeistern ist unser Anspruch und oberstes Ziel. Daher kümmern wir uns um jede Kundenstimme, die uns erreicht. Darin liegt für uns die Chance, jeden Tag noch besser zu werden. Wir ermöglichen unseren Kunden, aber auch Schülern und Kindern einen Besuch in unserer Backstube und vermitteln viele Informationen rund um unser Bio Brot. Gerne arbeiten wir darum auch mit Schulen und Kindergärten zusammen. Darüber hinaus sind wir regelmäßig Teil von Stadtführungen zum Thema „Schmecken und Entdecken“, wo es explizit um die Herstellung von Lebensmitteln geht. Als Partnerbetrieb des Biosphärengebiets Schwäbische Alb leisten wir auch hier einen Beitrag zur regionalen Tourismusförderung.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Durch den biologischen Anbau unseres Getreide in der Teckregion leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Biologisch angebautes Getreide unterliegt großen Schwankungen, weshalb wir in engem Kontakt mit den Landwirten und dem Müller stehen. Im Zuge des Klimawandels werden wir uns verstärkt um den Anbau neuer Getreidesorten kümmern.
- Des Weiteren werden wir uns dem Anbau von Leinsamen und Mohn widmen und den Anbau hier in der Region versuchen.

- Boden und Grundwasserschutz werden wir weiterhin verbessern, da auf Glyphosat, Stickstoffdüngung und Nitratbelastung durch Überdüngung im biologischen Landbau verzichtet wird.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Backstube
- Umrüstung der Leuchtmittel auf LED in allen unseren Läden

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einhaltung des Lebensmittelrechts, der Öko Kontrollverordnung und der Arbeitssicherheit
- Ausbau des Dinkelsortiments der Sorte Oberkulmer Rotkorn, Ausbau unserer Poolish Teige, der Fermentansätze und der Sauerteige

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir wollen unser Unternehmen erfolgreich in die Zukunft führen, dazu gehört eine umsichtige Finanzplanung, weshalb wir mit der regionalen genossenschaftlichen Volksbank zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit mit Großbanken schließen wir aus. Wir wollen sichere Arbeitsplätze in der Region bieten und unsere MitarbeiterInnen zukünftig noch mehr am Unternehmenserfolg teilhaben lassen.
- Unsere MitarbeiterInnen werden regelmäßig über die Ideen, Visionen und Strategien der Unternehmensführung informiert.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unseren Social Media Auftritt wollen wir überarbeiten und aktualisieren, um unseren Kunden noch mehr Einblicke in unser Tun zu ermöglichen.

- Wir wollen traditionelles Bäckerhandwerk mit regionale Verbundenheit weiterleben, stehen Neuerungen aber immer offen gegenüber.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren finanziellen Mittel um und belasten keinesfalls kommende Generationen. Unsere Entscheidungen treffen wir auf Basis einer vorsichten Risikoanalyse immer zum Wohle des Unternehmens und der MitarbeiterInnen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir halten alle Richtlinien und Gesetze in unserem Betrieb streng ein. Darüber hinaus sind uns Ehrlichkeit, Augenmaß und Transparenz sehr wichtig.

4. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Scholderbecks Bioland Bienenvölker

Im benachbarten Ort Hattenhofen gibt es den Bioland Imker Sven Kornherr, der letztes Jahr auf Bioland Imkerei umgestellt hat. Herr Kornherr möchte gerne seine Bienenvölker aufstocken, was wir ihm gerne ermöglichen werden. Des Weiteren fährt Herr Kornherr seit letztem Sommer seine Bienenvölker mobil an verschiedene Standorte, damit die Bienen genug zu fressen finden. Dies ist sehr teuer und aufwändig.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir werden im ersten Schritt 10 Jungvölker, im zweiten Schritt im Frühjahr nochmals 10 Völker anschaffen und die Kosten dafür komplett übernehmen.

Auf unserem Betriebsgelände werden wir Bienenvölker aufstellen, den Honig der Völker Herrn Kornherr zu einem fairen Preis abkaufen.

Der Honig wird in unseren Backwaren verarbeitet, im nächsten Jahr aber auch in unseren Läden verkauft werden.

Unseren Kunden wollen wir in unseren Läden über die Probleme der Bienen aufklären: mit dem Projekt „Biene to go“ kann sich der Kunde ein Bienenvolk in seinen (geeigneten) Garten stellen (gegen Gebühr). Der Kunde kann so aktiv zum Wohl der Bienen beitragen ohne Sachverstand haben zu müssen. Herr Kornherr betreut die Bienen, spart sich aber überregionale Fahrtwege.

Die Bienen wiederum tragen hier in der Region, genau wie unsere Kunden, zum Erhalt und Entwicklung der biologischen Landwirtschaft bei – somit schließt sich der Kreis.



5. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Eve Neubold-Sigel

eve.sigel@scholderbeck.de

Impressum

Herausgegeben am 28.8.2019 von

Bäckerei Scholderbeck GmbH & Co. KG

Carl Benz Straße 53, 73235 Weilheim Teck

Telefon: 07023-7486013

Fax: 07023-7486060

E-Mail: info@bio-scholderbeck.de

Internet: www.bio-scholderbeck.de

